

Arthur Schnitzler an Richard  
Beer-Hofmann, 29. 9. 1894

|Wien, 29. 9. 94.

Wien

Lieber Richard, zwei (due) Karten hab ich Ihnen nach Pallanza geschrieben – das ist doch mehr als Mau? – Sie sind offenbar verloren gegangen.

Pallanza

Victor Léon, Heinrich von Waldberg, Oskar Blumenthal, Gustav Kadelburg, Marco Brociner

(Wer, – ich? (Leon und Waldberg, Blumenthal und Kadelburg, Brociner und Gerhard)). –

Leopold Geiringer

Theater in der Josefstadt, Victor Léon

Gestern Eröffnung Josefstadt; mit Dank des Herrn Léon im Frack, mit gekränkter Miene. Sehr amüsant, abgesehen vom 1. Akt. –

⇒Tata-Toto

⇒Liebeleier. Schauspiel in drei Akten

Mein Stück – zwei Akte bis auf letzte Feile (exclus.) vollendet. Wohl in acht Tagen fertig, – bühnenfertig in etwa 4 Wochen, bühnenwirksam – wann? –

10 Wie fühlen Sie sich? »Fliesst die Arbeit munter fort?« –

|»Zeit« soll besorgt werden. – Bitte schreiben Sie häufiger – die Gemäldegalerie, die so hoffnungsvoll begonnen, hat rasch geendet. –

Die Zeit. Wiener Wochenschrift

Herzlich der Ihre

Richard entschuldigen – Arthur.

15 »Aeh, Kamerad, und was machen Weiber?« (Carricaturen, Floh, Bombe, Wiener Witzblatt).

Wiener Caricaturen, Der Floh, Die Bombe

Wiener Witzblatt

Und jene schöne, die vor Zeiten Euch

Das Wasser auf den Nachttisch Abends stellte –

Mit der Madonna holdem Lächeln – denkt

20 Ihr dieses guten Mädchens manchmal noch, –

Das sicher manches gegen die Empfängnis,

Doch gegen das Beflecktsein gar nichts hatte –?

Der Obige, was ich leider nicht auf jenes Mädchen beziehn kann.

A.

25 (nach Florenz a posta ferma)

Florenz

O CUL, Schnitzler, B 8.1, S. 23–24.

maschinelle Abschrift

Schreibmaschine

Ordnung: von unbekannter Hand nummeriert: »42«

D Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Hg. Konstanze

Fliedl. Wien, Zürich: *Europaverlag* 1992, S. 60–61.